

Faustball NLA: Widnau in der Quali unbesiegt

Nur ein Satzverlust in 16 Partien

Mit zwei klaren Dreisatzerfolgen beendete Faustball Widnau die Qualifikationsrunde der Feldmeisterschaft ohne Punkteverlust und einem imposanten Satzverhältnis von 48:1. Als erster Endspielteilnehmer am kommenden Sonntag in Schlieren stand der Titelverteidiger bereits vor dem letzten Spieltag fest.

Widnaus Gegner wird am Samstag im Halbfinal zwischen Jona (Zweiter) und dem überraschend starken Aufsteiger SVD Diepoldsau (Dritter) ermittelt. Der Verlierer spielt am Sonntag im kleinen gegen den Sieger der Partie Rickenbach-Wilen (Vierter) gegen den entthronten Vizemeister Schwellbrunn (Fünfter) um die Bronzemedaille.

Alle im Einsatz

Widnaus Trainer Hogi Bork setzte in Jona erneut alle sechs Elitespieler ein. Das Angriffsduo mit Schlagmann Gabriel und Manuel Sieger spielten durch und harmonierte bestens zusammen. Das Quartett Dominik Gugerli, Stefan Hutter, Mark Hüttig und Mario Kohler wechselte sich in der Abwehr und im Aufbau immer wieder ab und rotierte zudem auf den verschiedenen Positionen.

Dominante Leistung

Die Rheintaler traten am Samstag trotz der klaren Favoritenrolle voll konzentriert in Jona an und dominierte zum Auftakt Schwellbrunn nach Belieben. In keiner Phase des Spiels zeigte das Team irgendwelche Probleme. Mit drei klaren Satzergebnissen benötigte es kaum eine halbe Stunde zum sicheren Erfolg gegen einen allerdings schwachen Gegner.

Eine wesentlich schwerere Aufgabe wartete gleich anschliessend auf den Titelverteidiger. Das junge und äusserst motivierte Heimteam stellte Widnau vor eine wesentlich härtere Probe. Jona hatte schon in der Vorrunde hartnäckigen Widerstand geleistet und als einziges Team einen Satz gegen die Rheintaler gewonnen.

Starkes Jona

Jona steckte auch am Samstag nie auf, hielt den ersten Satz bis zum Schluss ausgeglichen und nützte nach dem Seitenwechsel eine gegnerische Schwächephase mit gekonnten Schlägen aus. Das Heimteam wehrte fünf Satzbälle ab, glich zum 10:10 nochmals aus, doch in der Verlängerung setzte sich Widnau knapp durch. Der dritte Satz wurde dann eine einseitige Angelegenheit für den Titelverteidiger und grossen Meisterschaftsfavoriten. Widnau harmonierte perfekt zusammen und nach nur 30 Minuten war auch der zweite Dreisatzerfolg Tatsache.

Doch Jona hat mit seiner Leistung gezeigt, dass es am kommenden Wochenende Widnaus Endspielgegner sein könnte. Beeindruckend vor allem Jonas breites Kader an jungen Spielern, das für die Zukunft viel verspricht. /Cas

Faustball. Herren.

Nationalliga A. 8. Runde.

Deitingen - Oberentfelden 1:3 (8:11, 11:8, 6:11, 11:13). Oberentfelden - Diepoldsau 2:3 (3:11, 11:8, 8:11, 11:8, 5:11). Deitingen - Diepoldsau 3:2 (11:4, 11:6, 9:11, 5:11, 11:8). Jona - Schwellbrunn 3:1 (11:9, 7:11, 11:8, 11:5). Schwellbrunn - Widnau 0:3 (7:11, 2:11, 6:11). Jona - Widnau 0:3 (9:11, 10:12, 3:11). Rickenbach-Wilen - Ettenhausen 3:1 (13:15, 11:5, 11:5, 11:6). Ettenhausen - Elgg 3:1 (11:6, 14:12, 9:11, 11:6). Rickenbach-Wilen - Elgg 3:1 (11:7, 8:11, 11:9, 11:4).

Rangliste nach der Qualifikationsphase (alle 16 Spiele).

1. Faustball Widnau 32. 2. Jona 22. 3. Diepoldsau 20. 4. Rickenbach-Wilen 18. 5. Schwellbrunn 18. 6. Ettenhausen 10. 7. Oberentfelden 10. 8. Deitingen 8. 9. Elgg 6.

Faustball Widnau steht im Final um die Schweizermeisterschaft. Jona und Diepoldsau ermitteln den zweiten Finalisten. Der Sieger steht im Final. Der Verlierer spielt gegen den Sieger der Partie Rickenbach-Wilen gegen Schwellbrunn um den dritten Rang.

Deitingen spielt gegen Neuendorf (2. NLB) gegen den Abstieg. Während Elgg in die NLB absteigt und durch Appenzeller-Vorderland (NLB-Meister) ersetzt wird.